

---

# AUSSCHREIBUNG

## 30. Nationale Deutsche Meisterschaften der Senioren

in Koblenz (TTVR), Sporthalle Oberwerth  
vom 01. – 03. Mai 2009

---

- SCHIRMHERR:** Karl-Peter BRUCH, Staatsminister für Inneres und Sport des Landes Rheinland-Pfalz
- VERANSTALTER:** Deutscher Tischtennis-Bund e.V. (DTTB)
- AUSRICHTER:** Tischtennis-Verband Rheinland e.V. (TTVR)
- DURCHFÜHRER:** Förderverein Tischtennis im Rheinland e.V.
- AUSTRAGUNGSORT:** Sporthalle Oberwerth  
56075 Koblenz, Jupp-Gauchel-Str. 10  
Tel: 0261/9121-0, Fax: 0261/9121-100
- GESAMTLEITUNG:** Franz HOMSCHEID, Geschäftsführer TTVR  
Rheinau 11, 56075 Koblenz  
Tel.: 0261-135-122 oder -126, Fax: 0261-135-170  
Mobil: 0177-8219659  
e-mail: [homscheid@ttvr.de](mailto:homscheid@ttvr.de)
- ORGANISATION:** Gottfried BRUBACH, Seniorenwart TTVR  
Brunnenstr. 5, 56237 Caan  
Tel.: 02601-2589  
e-mail: [gottfriedbrubach@aol.com](mailto:gottfriedbrubach@aol.com)
- TURNIERLEITUNG:** Hans-Achim THEELEN, DTTB-Seniorenausschuss (SA),  
Tel.: 0162-3659464  
Prof. Dr. Gerhard JOHNSON, Projektmitarbeiter DTTB-SA  
Karl GESENHUES, Vizepräsident Sport des TTVR
- HALLENSPRECHER:** Hans-Werner ERNEN  
Bernd STEMMELE  
Gerhard JOHNSON
- SCHIEDSGERICHT:** Heidrun KISSMANN, Beisitzerin DTTB-SA  
Jochen SCHELLER, Beisitzer DTTB-SA  
Claudia EBEL, geschäftsführendes Mitglied DTTB-SA

- OBERSCHIEDSRICHTER:** Otmar SCHLAF, Internationaler Schiedsrichter  
Heinz-Günther SCHLIERKAMP, Nationaler Schiedsrichter
- SR-EINSATZ:** Klaus HOFFMANN, Nationaler Schiedsrichter  
Christoph MENZENBACH, Nationaler Schiedsrichter
- SCHIEDSRICHTER:** Geprüfte Schiedsrichter werden vom TTVR gestellt.  
In den Gruppenspielen der Vorrunde sind die Teilnehmer verpflichtet, als Schiedsrichter zu fungieren.
- PRESSE:** Simone HINZ, Pressesprecherin des DTTB  
Dieter WÜSTE, DTTB-SA für das Verbandsmagazin tt
- TISCHE, NETZE,  
ZÄHLGERÄTE, SR-TISCHE,  
UMRANDUNGEN:** JOOLA
- BÄLLE, BALL- UND  
HANDTUCHKÖRBE,  
RÜCKENNUMMERN:** ANDRO
- KONKURRENZEN /  
TEILNEHMER:**
- Senioren 40:  
Spieler, geboren am 31.12.1969 und älter.  
Damen-Einzel: 48 Teilnehmer  
Herren-Einzel: 56 Teilnehmer  
Damen-Doppel: 24 Doppelpaare  
Herren-Doppel: 28 Doppelpaare  
Gemischtes Doppel: 48 Doppelpaare
- Senioren 50:  
Spieler, geboren am 31.12.1959 und älter.  
Damen-Einzel: 48 Teilnehmer  
Herren-Einzel: 56 Teilnehmer  
Damen-Doppel: 24 Doppelpaare  
Herren-Doppel: 28 Doppelpaare  
Gemischtes Doppel: 48 Doppelpaare
- Senioren 60:  
Spieler, geboren am 31.12.1949 und älter.  
Damen-Einzel: 32 Teilnehmer  
Herren-Einzel: 48 Teilnehmer  
Damen-Doppel: 16 Doppelpaare  
Herren-Doppel: 24 Doppelpaare  
Gemischtes Doppel: 32 Doppelpaare
- Senioren 65:  
Spieler, geboren am 31.12.1944 und älter.  
Damen-Einzel: 28 Teilnehmer  
Herren-Einzel: 40 Teilnehmer  
Damen-Doppel: 14 Doppelpaare  
Herren-Doppel: 20 Doppelpaare  
Gemischtes Doppel: 28 Doppelpaare

Senioren 70:

Spieler, geboren am 31.12.1939 und älter.  
 Damen-Einzel: 20 Teilnehmer  
 Herren-Einzel: 32 Teilnehmer  
 Damen-Doppel: 10 Doppelpaare  
 Herren-Doppel: 16 Doppelpaare  
 Gemischtes Doppel: 20 Doppelpaare

Senioren 75:

Spieler, geboren am 31.12.1934 und älter.  
 Damen-Einzel: 16 Teilnehmer  
 Herren-Einzel: 24 Teilnehmer  
 Damen-Doppel: 8 Doppelpaare  
 Herren-Doppel: 12 Doppelpaare  
 Gemischtes Doppel: 16 Doppelpaare

Senioren 80:

Spieler, geboren am 31.12.1929 und älter.  
 Damen-Einzel: 12 Teilnehmer  
 Herren-Einzel: 16 Teilnehmer  
 Damen-Doppel: 6 Doppelpaare  
 Herren-Doppel: 8 Doppelpaare  
 Gemischtes Doppel: 12 Doppelpaare

**TEILNAHMEBERECHTIGUNG/  
QUOTENVERTEILUNG:**

Startberechtigt sind nur die von den Regionalverbänden in Absprache mit den jeweiligen Mitgliedsverbänden gemeldeten Spieler.

In den Altersklassen Senioren 40 und Senioren 50 haben Spieler, die das Viertelfinale einer Einzelkonkurrenz der Vorjahresmeisterschaft erreicht haben, für ihren Regionalverband je einen Startplatz bei den Senioren-Einzelmeisterschaften der diesjährigen Spielzeit errungen. In den Spielklassen Senioren 60 bis Senioren 80 gilt dies für die Spieler, die das Halbfinale erreicht haben.

Die verbleibenden Startplätze werden bei den Senioren 40 und 50 in 2 Rechenschritten den Regionalverbänden zugeteilt, die diese Startplätze nach eigenen Richtlinien auf die Mitgliedsverbände verteilen. Bei den Altersklassen ab 60 werden die verbleibenden Startplätze entsprechend der Anzahl der Mitgliedsverbände prozentual den Regionalverbänden zugeteilt, die diese Startplätze nach eigenen Richtlinien auf die Mitgliedsverbände verteilen. Bei Ausfall von Spielern fallen diese Startplätze an den Regionalverband zurück.

**AUSTRAGUNGSMODUS:**

Die Nationalen Deutschen Meisterschaften der Senioren werden im Einzel zunächst in einer Vorrunde nach dem Teilnehmerkreis der verschiedenen Altersklassen in bis zu 16 Gruppen mit je 4 Spielern im System „Jeder gegen Jeden“ ausgespielt. Die Gruppen sind entsprechend der Setzungsliste zu nummerieren. Die Ersten und Zweiten jeder Gruppe qualifizieren sich für die anschließende K.O.-Runde.

Die Gruppensieger werden so ausgelost, dass sie in der ersten K.O.-Runde nicht aufeinander und frühestens im Finale auf den Gruppenzweiten ihrer Vorrundengruppe treffen können. Die Doppel werden im K.O.-System ausgetragen.



**SETZUNGSKRITERIEN:** Der DTTB-SA legt gemäß seiner Zuständigkeit die Setzungslisten für alle Einzel- und Doppelkonkurrenzen fest.

Ab 32 Teilnehmern gilt:

An Position 1–2: Titelverteidiger und Vize-Meister aus dem Vorjahr

An Position 3–4: 3. Platzierten aus dem Vorjahr werden eingelost

An Position 5–8: Die vom Regionalverband an 1 Gemeldeten werden eingelost

An Position 9–12: die 5 – 8 Platzierten der letzten NDM werden eingelost

An Position 13–16: gemäß der aktuellen JOOLA- Rangliste zum Zeitpunkt der Auslosung im Schlangensystem

Bei weniger als 32 Teilnehmern gilt:

An Position 1–2: Titelverteidiger und Vize-Meister aus dem Vorjahr

An Position 3–4: 3. Platzierten aus dem Vorjahr werden eingelost

An Position 5 – 8: Die vom Regionalverband an 1 Gemeldeten werden eingelost

Fällt einer dieser Spieler aus (nicht qualifiziert, neue Altersklasse o.ä.) rückt aus dem nächsten Setzungs-Block der in der JOOLA- Rangliste am höchsten platzierte Spieler nach. Gibt es keinen weiteren Setzungs-Block, kommt direkt die JOOLA-Rangliste zum tragen.

Die Gruppensieger erhalten für die Auslosung der K.O.-Runde den Setzplatz ihrer Gruppensieger.

Fällt ein gesetzter Spieler einer Gruppe aus, so ist diese Gruppe als Letzte einzureihen. Die anderen Gruppen rücken nach vorne. Trifft dies auf mehrere Gruppen zu, so sind diese gemäß ihrer Gruppensieger nach hinten einzureihen.

**SPIELBEDINGUNGEN:** Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, Fassung und Auslegung des DTTB. Allen Anordnungen der Turnierleitung ist Folge zu leisten.

**SPIELANSETZUNG:** Die Spielansetzung erfolgt automatisch nach Zeitplan.

Die Teilnehmer haben sich unaufgefordert fünf Minuten vor der angegebenen Zeit am Tisch einzufinden.

Zu Beginn der Gruppenspiele müssen sich alle Teilnehmer/Teilnehmerinnen rechtzeitig zum vorgesehenen Tisch ihrer Gruppe begeben. Ist ein Teilnehmer zur angesetzten Zeit nicht spielbereit am Tisch, wird er nach einem Aufruf aus dem weiteren Wettbewerb der betreffenden Konkurrenz gestrichen. Der spielbereite Gegner kommt kampflös eine Runde weiter.

Für alle Spiele ab dem Halbfinale erfolgt ein besonderer Aufruf über den Lautsprecher.



**WERTUNG:** In allen Spielen entscheidet der Gewinn von drei Sätzen. Über die Platzierung in den Gruppen entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen. Bei Punktgleichheit entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen. Ist auch diese gleich, so entscheiden die Spiele der Punktgleichen untereinander (Punkt-, Satz- ggf. Balldifferenz).

**AUSZEICHNUNGEN:** Die drei Erstplatzierten eines jeden Wettbewerbs erhalten Medaillen des DTTB.

**NENNUNGEN /  
TEILNAHMEZUSAGE:** Durch die Mitgliedsverbände – über den zuständigen Regionalverband – schriftlich (mit Angabe des Vereinsnamens und des Geburtsdatums), aufgelistet in Einzel und Doppel sowie in Reihenfolge der SPIELSTÄRKE an:

1. Deutscher Tischtennis-Bund e.V.  
Claudia EBEL  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt am Main  
Fax: 0 69 – 69 50 19 –13  
E-Mail: [ebel.dttb@tischtennis.de](mailto:ebel.dttb@tischtennis.de)

2. Gunter KLUGMANN  
Ressortleiter Seniorensport des DTTB  
Emil-Mörsch-Weg 37  
72555 Metzingen  
Fax: 0 71 23 – 97 66 84  
E-Mail: [klugmann@t-online.de](mailto:klugmann@t-online.de)

3. Hans-Achim THEELEN  
Birkenstraße 24  
47198 Duisburg  
E-Mail: [theelen@t-online.de](mailto:theelen@t-online.de)

Bitte sprechen Sie verbandsgemischte Doppelpaarungen unbedingt mit dem jeweils anderen beteiligten Verband ab.

**NENNUNGSSCHLUSS:** **Sonntag, 29.03.2009 (Posteingang)**

Bei Ausfällen hat die Meldung von Ersatzspielern durch den jeweiligen Regionalverband bzw. zuständigen Seniorenwart unmittelbar nach Bekannt werden, aber bis spätestens 30 Minuten vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz zu erfolgen. Ist ein Spieler bis 30 Minuten vor Spielbeginn der jeweiligen Konkurrenz nicht gemeldet, behält sich das Schiedsgericht bzw. die Turnierleitung vor, diesen Spieler zu streichen oder durch einen anderen Spieler zu ersetzen.

**AUSLOSUNG:** **15./16. April 2009** im DTTB-Generalsekretariat in Frankfurt/M.

**STARTGELD:** Das Startgeld beträgt pro Teilnehmer 26,-- Euro, zu entrichten an den DTTB. Die Rechnungen werden den Mitgliedsverbänden zugestellt.



- ZEITPLAN:** lt. beigefügtem Zeitraster!  
Training ist ab 30.04., 17.00 Uhr möglich!
- UNTERKUNFT:** Geschäftsstelle des Tischtennis Verband Rheinland e.V.  
Rheinau 11, 56075 Koblenz  
Tel.: 0261-135-122 oder -126, Fax: 0261-135-170  
E-Mail: [service@ttvr.de](mailto:service@ttvr.de)  
(Wir bitten die Verbände, die nicht über die Geschäftsstelle des TTVR die Zimmer buchen dieses der Geschäftsstelle mitzuteilen.  
Es wurde für die Gesamtstarterzahl Zimmerkontingente gebucht, diese müssen rechtzeitig zurückgegeben werden.)
- FAHRDIENST:** Es besteht ein Fahrdienst zu den Beleg-hotels des Verbandes innerhalb von Koblenz. Zum BfW Vallendar besteht kein Fahrdienst.  
Verbände die mit der Bahn anreisen setzen sich bitte mit der TTVR-Geschäftsstelle zwecks Absprache in Verbindung.
- ANREISEMÖGLICHKEITEN:** **PKW**
- Aus Richtung Süden (Mainz/Ludwigshafen)**
- A61 Abfahrt "Koblenz-Mitte/Waldesch"
  - B 327 Richtung Koblenz
  - Abfahrt Richtung Boppard (B9)
  - Ausschilderung "Stadion" bzw. "Sporthalle Oberwerth" folgen
- Aus Richtung Süden (Frankfurt)**
- A3
  - Dreieck Dernbach ab auf die A48 in Richtung Trier
  - Abfahrt "Koblenz-Nord" = B9 in Richtung Koblenz
  - Richtung "Boppard" folgen
  - Ausschilderung "Stadion" bzw. "Sporthalle Oberwerth" folgen
- Aus Richtung Norden (Bonn/Köln)**
- A61 am Koblenzer Kreuz Abfahrt "Koblenz" auf A48
  - Abfahrt B9 in Richtung "Koblenz", später Richtung "Boppard"
  - Ausschilderung "Stadion" bzw. "Sporthalle Oberwerth" folgen
- Hinweis für unsere Besucher:**  
Auf der B9 stadteinwärts befinden sich zwei stationäre Blitzanlagen:  
1. auf der Europabrücke  
2. nach dem ersten Überflieger nach der Europabrücke!
- Der Link zum Routenplaner der Sporthalle Oberwerth  
<http://www.sporthalle-oberwerth.de/>

**BAHN:**

Über Frankfurt bzw. Köln Rheinstrecke – Hauptbahnhof Koblenz.

Nicht über ICE-Strecke Köln – Frankfurt

**MELDESTELLE:**

Donnerstag, 30.04.2009 von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
(donnerstags je Regionalverband eine Meldestelle)

Freitag, 01.05.2009 von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Sporthalle Koblenz-Oberwerth, Meldestand im Foyer  
Tel.: 0151-26682403

**GEMEINSCHAFTSABEND:**

Großer Ballsaal der Rhein-Mosel Halle Koblenz  
Julius-Wegeler-Str. 4, 56068 Koblenz (Am Hotel Mercure)

Preis: 16,--€/Person (großes Buffett, Live Band, Rahmenprogramm)

**ÄRZTLICHE BETREUUNG:**

DRK Koblenz

Mit Abgabe der Meldung geht jedes gesundheitliche Risiko auf den oder die Teilnehmer über. Der DTTB, Ausrichter und Durchführer übernehmen keinerlei Haftung. Aus gegebenem Anlass bitten wir darum, die Chipkarte der Krankenkasse mitzubringen.

**ANTI-DOPING:**

Bei der Einnahme von Medikamenten jeglicher Art müssen die Anti-Dopingbestimmungen der NADA (= NADA-CODE inklusive aller Anhänge, [www.nada-bonn.de](http://www.nada-bonn.de)) beachtet werden. Falls bei Athleten oder den privaten Ärzten Unsicherheiten vorhanden sind, so ist unbedingt Kontakt aufzunehmen mit:

Herrn Dr. med. Herbert ZSCHAU  
Kinzigtalklinik, Parkstraße 7  
63628 Bad Soden – Salmünster  
Tel.: 0 60 56 – 73 75 33 (d)  
Fax: 0 60 56 – 73 76 83 (d)

**KLEBEREGELUNG:**

Auszüge aus den Regeln:  
Internationale Tischtennis-Regeln A (Neu)

4.7 Das Belagmaterial sollte so verwendet werden, wie es von der ITTF genehmigt wurde, d.h. ohne irgendeine physikalische, chemische oder sonstige Behandlung, welche die Spieleigenschaften, Reibung, Aussehen, Farbe, Struktur, Oberfläche usw. verändert.

Internationale Tischtennis-Regeln B

## 2.4 Kleben

2.4.1 Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten.



2.4.2 Tests auf schädliche flüchtige Lösungsmittel werden bei Welt- und Olympischen Titelwettbewerben, bei Pro-Tour-Turnieren und Veranstaltungen des Jugend-Circuit durchgeführt. Ein Spieler, bei dem festgestellt wird, dass sein Schläger ein solches Lösungsmittel enthält, kann vom Wettbewerb ausgeschlossen und seinem Verband gemeldet werden.

2.4.3 Zur Befestigung der Schlägerbeläge auf dem Schläger muss ein ordentlich belüfteter Raum bzw. Bereich zur Verfügung gestellt werden, und Flüssigkleber dürfen nirgendwo sonst in der Austragungsstätte verwendet werden.

**Anm.:** "Austragungsstätte" bedeutet das gesamte Spielgebäude sowie das Gelände, auf dem das Gebäude steht, einschließlich Eingangsbereich, Parkplatz und ähnliche Einrichtungen.

### Wettspielordnung des DTTB

A Allgemeines

B Spielregeln

Für alle offiziellen Veranstaltungen gelten die Internationalen Tischtennisregeln (Teile A und B) entsprechend, sofern in Ausnahmefällen nichts Anderes geregelt ist.

...

Tests auf schädliche flüchtige Lösungsmittel können bei allen Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Tests dürfen nur mit ITTF-anerkannten Testgeräten und durch geprüfte Schiedsrichter

vorgenommen werden. Sie sollen vor einem Spiel vorgenommen werden. Dann kann ein Schläger, der schädliche flüchtige Lösungsmittel aufweist, einmal ausgetauscht werden.

Bei begründetem Verdacht entscheidet der Oberschiedsrichter, ob eine Schläger-Kontrolle nach einem Spiel durchgeführt wird.

Ein einzelnes Spiel wird als verloren gewertet, wenn nach dem Spiel durch einen Test mit einem ITTF-anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält.

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel durch einen Test mit einem ITTF-anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen bzw. der Austausch-Schläger ebenfalls schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält.

### **HANDLUNGSRICHTLINIEN/ KLEBEKONTROLLEN:**

Kernpunkte der neuen Regel im Bereich des DTTB sind:

- Kontrollen auf schädliche flüchtige Lösungsmittel können bei allen Veranstaltungen durchgeführt werden.
- Kontrollen nur durch dafür von der zuständigen Stelle eingesetzte geprüfte Schiedsrichter.
- Freiwillige Kontrollen möglichst vor Turnierbeginn, bei positivem Befund einmalige Möglichkeit des



Schlägerwechsels.  
- Kontrollen möglichst vor dem Spiel, bei positivem Befund einmalige Möglichkeit des Schlägerwechsels.  
Kontrollen nach dem Spiel nur in begründeten Verdachtsmomenten nach Entscheidung des Oberschiedsrichters/eingesetzten Kontrolleurs, bei positivem Befund Verlust dieses einen Spiels..

**EINVERSTÄNDNIS :**

Der Spieler / die Spielerin ist ferner damit einverstanden, dass die in seiner/ihrer Anmeldung genannten Daten, die von ihm/ihr im Zusammenhang mit seiner/ihrer Teilnahme am Turnier gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews im Rundfunk, Fernsehen, Zeitung, Werbung, Büchern, fotomechanische Vervielfältigungen (Filme, Videokassetten, etc.) ohne Vergütungsanspruch seinerseits/ihrerseits genutzt werden dürfen.

**ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!**

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise nach Koblenz und den Teilnehmern den erwünschten Erfolg!

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

Frankfurt/Main, 04. Februar 2009

Claudia Ebel  
Referat Leistungssport

gez.  
Gunter Klugmann  
Ressortleiter Seniorensport des DTTB

**Anlagen**

- Zeitraster
- Quotenverteilung
- Meldeformular

cc/ Präsidium  
SA  
Leistungssportausschuss  
SRA, OSR, Einsatzleiter  
Durchführer  
Mitglieds- und Regionalverbände  
GS  
TMG

